



IT-Stelle der hessischen Justiz • Friedrich-Ebert-Str. 28 • 61118 Bad Vilbel

Aktenzeichen: **2010/001 - 3 - 2020/15646**

**Elektronische Post**

Hessisches Ministerium der Justiz  
Abt. Z und IV  
Luisenstraße 13  
65185 Wiesbaden

Dst.-Nr.: 1500  
Bearbeiterin: Frau König  
Durchwahl: 06101/8009 4501  
Fax: 0611/32761 0300  
E-Mail: [personal@it-stelle.justiz.hessen.de](mailto:personal@it-stelle.justiz.hessen.de)

Datum: 27. November 2023

Herrn Präsidenten  
des Oberlandesgerichts  
Zeil 42  
60313 Frankfurt am Main

Herrn Generalstaatsanwalt  
Zeil 42  
60313 Frankfurt am Main

Herrn Präsidenten  
des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs  
Brüder-Grimm-Platz 1-3  
34117 Kassel

Herrn Präsidenten  
des Hessischen Landesarbeitsgerichts  
Gutleutstraße 130  
60327 Frankfurt am Main

Herrn Präsidenten  
des Hessischen Landessozialgerichts  
Steubenplatz 14  
64293 Darmstadt

Herrn Präsidenten  
des Hessischen Finanzgerichts  
Königstor 35  
34117 Kassel



Die Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz (IT-Stelle) bietet

**zum 2. September 2024  
zwei Studienplätze  
für den dualen Studiengang Rechtspflege  
an der Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda  
mit anschließender Fachqualifizierung zum VSIT (Verfahrensspezialist/in Informati-  
onstechnik).**

Die IT-Stelle nimmt als gemeinsame Einrichtung übergreifend IT-Aufgaben für die Ordentliche Gerichtsbarkeit, die Generalstaatsanwaltschaft sowie die Staatsanwaltschaften, die Fachgerichtsbarkeiten und den Justizvollzug wahr. In ihre Zuständigkeit fallen dabei insbesondere der Betrieb, die Neu- und Weiterentwicklung von IT-Fachanwendungen, die Planung und Durchführung von Schulungs- und Anwenderbetreuungmaßnahmen in diesen Bereichen sowie die Durchführung aller eJustice-Projekte.

**Ihr duales Studium**

beginnen Sie als Beamtin bzw. Beamter auf Widerruf im gehobenen Dienst und absolvieren als Anwärtlerin bzw. Anwärter ein dreijähriges duales Studium, in welchem Sie sich theoretisches Wissen und praktische Anwendung im Aufgabenfeld einer Rechtspflegerin bzw. eines Rechtspflegers aneignen. Sie erhalten bereits während des Studiums ein monatliches Grundgehalt (laut aktueller Besoldungstabelle 2024 in Höhe von 1.435,27 Euro zuzüglich etwaiger Familienzuschläge).

Das Studium findet im Wechsel an Ausbildungsgerichten (insgesamt 12 Monate, als Ausbildungsamtsgerichte kommen die Amtsgerichte Bad Hersfeld, Bad Homburg v. d. H., Darmstadt, Eschwege, Frankfurt am Main, Friedberg, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Korbach, Limburg an der Lahn, Marburg, Offenbach am Main, Wetzlar und Wiesbaden in Betracht) sowie an der Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda (insgesamt 24 Monate) statt.

Während der Fachstudien lernen und wohnen Sie in der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda. Sie studieren dort interaktiv in kleinen Gruppen.

Gegen eine geringe Kostenbeteiligung wird ein möbliertes Einzelzimmer mit Telefon und Internet, eigenem Badezimmer nebst Verpflegung zur Verfügung gestellt. Für die Freizeitgestaltung stehen in der Hochschule ein Fitnessraum, ein Hallenbad, eine Kegelbahn sowie eine Sporthalle und ein Sportplatz zur Verfügung.

Nach erfolgreichem Abschluss des dreijährigen Studiums ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe im Amt einer/eines Inspektorin/Inspektors, Besoldungsgruppe A 9 HBesG, Grundgehalt laut aktueller Besoldungstabelle 2024 in Höhe von 2.958,85 Euro zuzüglich etwaiger Familienzuschläge, beabsichtigt.

### **Ihre Weiterqualifizierung zum VSIT-Verfahrensspezialist/in Informationstechnik**

findet im Anschluss an das duale Studium und einer zweijährigen Erprobung als Rechtspflegerin bzw. Rechtspfleger im Geschäftsbereich des Oberlandesgerichts statt. Die Qualifizierung erfolgt in Kooperation der IT-Stelle mit der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (HZD). Mit der Maßnahme ist eine einjährige Tätigkeit in der IT-Stelle, eine sechsmonatige fachtheoretische Ausbildung bei der HZD und darauf aufbauend ein insgesamt sechsmonatiger praktischer Abschnitt bei der IT-Stelle und der HZD verbunden. Zu den Ausbildungsinhalten gehören u. a. Grundlagen der Programmierlogik, Datenbanken und Skriptsprachen; Aufbau und Ablauf von Geschäftsprozessen, Anforderungsanalyse und –management, methodische und technische Qualitätssicherung.

Nach Abschluss der Qualifizierung soll Ihr Einsatz bei der IT-Stelle mit den Dienstorten Bad Vilbel, Kassel und Weiterstadt erfolgen.

Um bedarfsgerecht planen zu können, bitten wir Sie daher, bereits in der Bewerbung anzugeben, welche Dienststelle bzw. Dienstorte in Frage kommen, oder ob ein hessenweiter Einsatz möglich ist.

### **Das bringen Sie mit**

- die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder der Länder Island, Liechtenstein, Norwegen oder Schweiz (für die spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe ist der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit erforderlich.)
- Abitur oder Fachhochschulreife

- ein Höchstalter von 40 Jahren (hiervon ausgenommen sind in bestimmten Fällen Soldaten auf Zeit mit mindestens zwölfjähriger Dienstzeit)
- eine schnelle Auffassungsgabe, Belastbarkeit und eine hohe Lernbereitschaft
- die Fähigkeit zu abstraktem und logischem Denken
- Entscheidungsfreudigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie eine ausgeprägte IT-Affinität
- gutes schriftliches und mündliches Ausdruckvermögen und sichere Rechtschreibkenntnisse

### **Das bieten wir Ihnen**

- Abschluss in einem bundesweit anerkannten Studiengang mit anschließender Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit mit sehr guten Beförderungsmöglichkeiten innerhalb der Laufbahn des gehobenen Dienstes bis zur Besoldungsgruppe A 13 HBesG sowie eine gute Altersversorgung
- Gesundheitsmanagement
- flexible Arbeitszeiten, flexible Teilzeitmodelle und Telearbeit (Homeoffice). Die HZD und die IT-Stelle sind mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen“ ausgezeichnet und fühlen sich einer familienfreundlichen Personal- und Organisationspolitik in besonderem Maße verpflichtet.
- Landesticket (Jahresticket für den öffentlichen Nahverkehr in Hessen und in mehreren angrenzenden Gebieten wie etwa Mainz, Wartburg, Eberbach)

### **Ihr Weg zu uns**

beginnt über das e-Recruiting-Portal des Landes Hessen ([stellensuche.hessen.de](http://stellensuche.hessen.de)) unter der Referenznummer: **50487408**

### **Bei Fragen**

steht Ihnen Frau Koke (06101/8009-1602, [personal@it-stelle.justiz.hessen.de](mailto:personal@it-stelle.justiz.hessen.de)) jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Korrespondenz in unserem Auswahlverfahren erfolgt ausschließlich über das e-Recruiting-Portal per E-Mail. Wir bitten Sie daher, regelmäßig Ihren Posteingang bzw. Spam-Ordner zu überprüfen.

**Und selbstverständlich**

fördert die hessische Justiz aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Erwünscht sind deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für ausgeschriebene Stellen Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von rassistischen Zuschreibungen, ethnischer Herkunft, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Bewerberinnen und Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Auftrag

gez. Koke